

Bewährt bei wunder Babyhaut.



Multilind® Hilft der Haut.

STADA



Die Haut Ihres Babys ist etwas ganz Besonderes

Liebe Eltern,

die zarte Haut Ihres Babys unterscheidet sich in vielerlei Hinsicht von Ihrer eigenen. Wichtige Schutzmechanismen sind noch nicht entwickelt. Vor allem das feucht-warme Milieu in der Windel kann die Haut reizen und leicht zu einem wundten Babypo führen. Wie Sie in solchen Fällen (be)handeln und was Sie vorbengend tun können, erfahren Sie in diesem Ratgeber.



Inhalt

- 3 Das Besondere an Babys Haut
- 4 Wie entsteht Windelausschlag?
- 6 Was tun bei Windelausschlag?
- 8 **Multilind®** Heilsalbe
- 10 Die richtige Wickelausstattung



Warum Babyhaut viel Pflege und Sorgfalt braucht

Die Haut ist das größte Organ des Menschen. Von Geburt an erfüllt sie wichtige Aufgaben. Doch erst im Laufe der ersten Lebensjahre bilden sich all ihre Schutzfunktionen voll aus. Rundherum gesunde Haut trägt maßgeblich zu Babys Wohlbefinden bei. Deshalb braucht Babyhaut besonders viel Sorgfalt.

- **Babyhaut ist besonders reiz- und kälteempfindlich**

Sie ist viel dünner als bei Erwachsenen und das Fettgewebe unter der Haut ist noch nicht ausreichend entwickelt.

- **Babyhaut hat noch keinen vollständig entwickelten Schutzfilm**

Die Talgdrüsen, die für einen schützenden Fettfilm auf der Haut sorgen, arbeiten noch nicht richtig. Die Haut verliert schneller an Feuchtigkeit und trocknet somit schneller aus.

- **Babyhaut kann noch nicht schwitzen**

Da auch die Schweißdrüsen noch unterentwickelt sind, kann der Körper den Temperaturhaushalt noch nicht selbst regeln. Ihr Baby ist somit auf Ihr Gespür angewiesen.

- **Babyhaut ist durchlässiger für Bakterien und Schadstoffe**

Neugeborene haben noch keinen Säureschutzmantel. Außerdem brauchen die Hautzellen einige Monate, um sich miteinander zu verknüpfen. Bakterien, Pilze und Schadstoffe aus der Umwelt haben daher leichteres Spiel.

- **Babyhaut hat keinen Eigenschutz vor UV-Strahlen**

Die Haut stellt noch nicht ausreichend Melanin her und kann sich daher vor Sonnenstrahlen nicht schützen.

Wie Windelausschlag entsteht



Warum oft die Windel Schuld am Windelausschlag ist

Eine Hautstelle, die bei Babys besonders strapaziert wird, ist der Po. Durch dicht schließende Höschenwindeln mit hohem Auslaufschutz gelangt kaum Luft an Babys Po. Die Folge: Die durch die Ausscheidungen feucht-warme Haut kann nicht richtig trocknen.

Feuchte Haut ist jedoch nicht nur empfindlicher, sondern begünstigt auch das Wachstum von Bakterien und Pilzen. Hinzu kommt, dass die natürliche Bewegung Ihres Babys, z. B. Strampeln, zu Reibung und in der Folge zu Hautrötungen und wunden Stellen führen kann. Diese wunden Hautstellen sind die ideale Eintrittspforte für Pilzsporen und Bakterien. Hier kann sich leicht eine Entzündung bilden.

Bei etwa zwei Dritteln aller Kinder entwickelt sich so im Laufe des ersten Lebensjahres ein Windelausschlag (auch Windeldermatitis). Windelausschlag ist übrigens in der Regel kein Zeichen mangelnder Sorgfalt oder Hygiene, sondern kann bei jedem Baby auftreten.

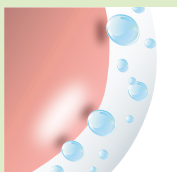


WINDELAUSSCHLAG

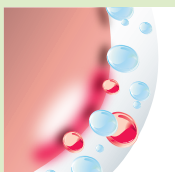
Windelausschlag wird oft von einer Pilzinfektion begleitet. Im Säuglingsalter handelt es sich meist um den Hefepilz *Candida albicans*. Man spricht dann auch von Windelsoor.



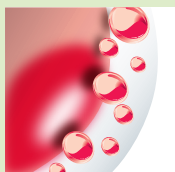
ENTSTEHUNG EINER WINDELDERMATITIS



Feucht-warmes
Klima zwischen
Windel und Po.



Hefepilze
vermehrten sich.



Die Haut
entzündet sich,
juckt und brennt.



Wie erkennt man Windelausschlag?

Typisch ist ein geröteter Po bzw. gerötete Hautstellen mit teils nässenden Bläschen, Schwellungen oder Schorf. Oft schuppt die Haut auch. Das Baby schreit vermehrt, da das Scheuern der Windel und Berührungen an den betroffenen Stellen schmerzhaft sind.

BAKTERIEN UND PILZE

Bakterien und Pilze befinden sich auf jeder Haut. Unter normalen Umständen, also in einem trockenen und nicht feucht-warmen Milieu, sind diese aber nicht schädlich.

Was Sie bei Windelausschlag tun können



Selbsthilfe zur Vorbeugung und Behandlung

Es gibt Maßnahmen, die Sie als Eltern beim Wickeln beachten können und sollten. Diese sind sowohl zur Vorbeugung einer Hautentzündung wie auch zur Behandlung eines akuten Windelausschlags sinnvoll.

Allgemeine Tipps bei wundem Po

- Die Windeln möglichst häufig wechseln und nicht zu straff anlegen, um zu große Wärmestauung zu vermeiden.
- Den Po besonders gründlich reinigen, unter fließendem Wasser oder mit Feuchttüchern.
- Den gesamten Windelbereich besonders gut abtrocknen oder trocken föhnen – vor allem in den Hautfalten.
- Möglichst häufig Luft an die Haut lassen, d. h. zuhause immer wieder mal eine Zeit lang auf die Windel verzichten.
- Bei leicht geröteter Haut kann ein Kleie-Bad helfen.
- **Multilind®** Heilsalbe verwenden, um einen beginnenden Windelausschlag frühzeitig zu stoppen.
- Nicht jedes Baby verträgt jede Windel. Im Zweifel versuchen Sie es mit einer anderen Windelmarke oder mit Stoffwindeln.
- Verwenden Sie Textilien, die mit den betroffenen Hautstellen in Berührung kommen, sicherheitshalber nur einmal und waschen Sie sie als Kochwäsche.



Ernährungstipps bei wundem Po

- Beikost schrittweise einführen und achtsam sein. Achten Sie darauf, ob mit Einführung der Beikost Hautreizungen am Po Ihres Babys auftreten, und ob diese sich in Verbindung mit bestimmten Nahrungsmitteln oder Zutaten bringen lassen.
- Bei wundem Po Saures und Zucker meiden. Zucker begünstigt die Ausbreitung von Hefepilzen, die für Windeldermatitis verantwortlich sind. Auch Lebensmittel, die viel Säure (z. B. Zitrusfrüchte, Tomaten, bestimmte Fruchtsäfte) enthalten, können Auslöser für wunde Haut am Po sein. Besser geeignet sind Bananen, Birnen, Pfirsiche, Pastinaken und Fenchel.

HINWEIS FÜR STILLENDEN MÜTTER

Fruchtsäuren werden auch über die Muttermilch aufgenommen. Daher sollte auch die Mutter ihre Ernährung im Zweifel umstellen.

Wann Sie mit Ihrem Baby zum Arzt gehen sollten

Stellt sich keine Besserung ein, sollten Sie Ihren Kinderarzt aufsuchen, damit eine Pilzinfektion (Windelsoor) keinen schwereren Verlauf nimmt. Manchmal liegt die Ursache auch in einer Fehlbesiedelung des Darms. Um dies festzustellen, muss der Stuhl untersucht werden.



Multilind® Heilsalbe – Hilft der Baby-Haut



Was Multilind® so besonders macht

Die Besonderheit der **Multilind®** Heilsalbe liegt in ihrer speziellen Wirkstoffkombination aus Zinkoxid und Nystatin. Darüber hinaus besitzt die **Multilind®** Heilsalbe eine ganz besonders sanfte Salbengrundlage, die sogenannte **Multilind®** Softformel.



Wirkstoff Zinkoxid

- Trocknet wunde, entzündete Haut ab
- Hemmt die Entzündung und lindert den Juckreiz
- Fördert die Bildung von neuem Hautgewebe und damit die Wundheilung
- Reduziert die Vermehrung von Bakterien

Wirkstoff Nystatin

- Wirkt lokal antimykotisch und somit schnell gegen Hefepilze (z. B. Candida albicans)
- Ist deshalb geeignet zur Prophylaxe und Behandlung von Infektionen der Haut oder Schleimhaut
- Ist gut verträglich, auch bei Babys und Kleinkindern
- Keine Hinweise auf Resistenzbildung
- Wird nicht in den Körper aufgenommen (resorbiert)

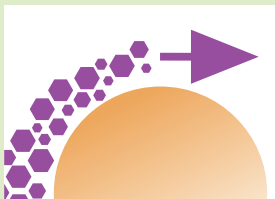




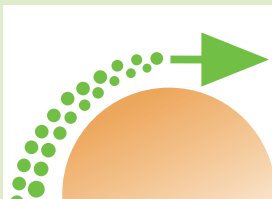
Multilind® Softformel

- Bei wundem Po kann dem Baby bereits das Auftragen einer Salbe Schmerzen bereiten – dank der Softformel lässt sich die **Multilind®** Heilsalbe sehr leicht und sanft verstreichen
- Die **Multilind®** Softformel besitzt zudem eine sehr feine Struktur, in der die Wirkstoffe Zinkoxid und Nystatin besonders gleichmäßig und fein verteilt sind
- Bei der **Multilind®** Heilsalbe ist deshalb eine sehr dünne Salbenschicht ausreichend – das macht sie so ergiebig

DIE MULTILIND® SOFTFORMEL



Herkömmliche Zinksalben sind oftmals nur schwer zu verstreichen.



Durch die Softformel lässt sich **Multilind®** immer dünn und sanft auftragen.

Die richtige Wickel-Ausstattung



Windeln wechseln leicht gemacht

Die richtige Ausstattung erleichtert Ihnen den Alltag mit Ihrem Baby, gerade am Anfang. Hier ein paar Tipps, die Ihnen dabei helfen können.

DER PERFEKTE WICKELPLATZ

- Wickeltisch-Auflage (abwaschbar)
- Handtücher/Wickelunterlagen
- Windeln (die Größe richtet sich nach dem Gewicht des Babys)
- Windeleimer
- Feuchttücher und Einmalwaschlappen
- Tücher zum Trocknen des Windelbereichs
- Wärmelampe: Ihr Baby mag es warm
- Wechselkleidung
- **Multilind®** Heilsalbe
- Nachtlampe, falls Sie das Baby nachts wickeln müssen
- Spieluhr oder Mobile zum Beschäftigen
- Wattestäbchen/Wattepads zum Säubern des Nabels

DIE IDEALE WICKELTASCHE

- Ersatzwindeln (Menge nach Abwesenheitsdauer)
- Plastikbeutel zum Entsorgen der Windeln oder für nasse Kleidung
- Feuchttücher
- Wechselkleidung (Body, Hose, Oberteil, Socken)
- Wickelunterlage und Spucktuch
- **Multilind®** Heilsalbe
- Ersatzschnuller und Spielzeug
- Für Flaschenbabys: ca. 2 Flaschen mit Milchpulver und Thermoskanne mit heißem Wasser
- Mineralwasser für Sie (am besten ohne Kohlensäure)

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Baby alles Gute!

Multilind® Heilsalbe – für einen gesunden Baby-Po.

NR.1

in der
Verordnung¹

Multilind® Heilsalbe

- Fördert die Heilung
- Hemmt die Entzündung
- Bei wunder Haut oder Hautreizungen



Sanft
aufzutragen



Multilind® Hilft der Haut.

STADA

¹Nr. 1-Verordnung bei Wundheilmitteln und dermatologischen Antimykotika IMS VIP 12/2016

Multilind® Heilsalbe



Multilind® Heilsalbe 25 g



Multilind® Heilsalbe 50 g

Multilind® Heilsalbe 100 g
(im Spender, für den größeren Bedarf)



Multilind® Heilsalbe mit Nystatin 100.000 I.E./200 mg pro 1 g Paste zur Anwendung auf der Haut. Anwend. bei Entzündungen der Haut und Schleimhaut, durch mechanische Reizung bedingtes Wundsein („Wolf“), rote, juckende und brennende Herde in den Körperfalten, im Gesäß- und Brustbereich und zwischen den Oberschenkeln, z. B. Windeldermatitis. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie bitte die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Stand: Oktober 2013. **STADA GmbH, Stadastraße 2–18, 61118 Bad Vilbel**

ÜBERREICHT DURCH: